DENAVA

Goerlich Pharma GoCaps



2025

Nachhaltigkeitsbericht

INHALT

01.
Unsere Firmengruppe

02.
Tradition und Zukunft

03.
Miteinander füreinander

04.
Im Kreislauf denken

05.
Starke Partnerschaften



Wir verfolgen mit unserem Nachhaltigkeits-management einen ganzheitlichen Ansatz, der **ökonomische, ökologische und soziale Anforderungen** an uns als Unternehmen in einem ausgewogenen Verhältnis betrachtet.

Als Unternehmensgruppe im Ernährungsbereich hat die Unternehmenspolitik der DENAVA Gruppe mit Goerlich Pharma GmbH und GoCaps GmbH Umweltthemen integriert, die wir im Kapitel „In Kreislauf denken“ genauer erläutern. Auf unsere sozialen Schwerpunkte gehen wir in Kapitel 3 genauer ein.

Mit diesem freiwilligen Bericht dokumentieren wir unseren aktuellen Stand. Er zeigt ausgewählte Aktivitäten, Kennzahlen, erreichte Ergebnisse sowie geplante Weiter-entwicklungen im Berichtsjahr 2025.

Dabei berücksichtigen wir auch relevante regulatorische Entwicklungen, unter anderem die EU-Verpackungsverordnung, die EU-Entwaldungsverordnung und die Vorbereitung auf die EmpCo-Richtlinie.



01 Unsere Firmengruppe



UNSERE DNA

Familienunternehmen mit gelebten Werten und internationalem Erfolg

Die DENAVA Gruppe ist seit 1984 im Bereich der Nahrungsergänzungsmittel tätig.

Als Familienunternehmen mit globaler Ausrichtung exportieren wir von Edling, in der Nähe der Metropolregion München, in über 50 Länder. Unsere wertorientierte Unternehmenskultur sorgt für starken Zusammenhalt und ein vertrauensvolles Verhältnis untereinander sowie zu Partnern und Kunden der Pharma- und Nahrungsergänzungsmittelbranche. Das bestätigt auf eindrucksvolle Weise auch der Staatspreis „Bayerns Best 50“, den die DENAVA GmbH bereits zweimal vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft als eines von Bayerns wachstumsstärksten mittelständischen Unternehmen erhielt.

Unsere Tochtergesellschaften

GoCaps

Die GoCaps GmbH beschäftigt sich mit der Entwicklung und Vermarktung von Hartkapseln für die Nahrungsergänzungsmittel- und Pharmaindustrie. Das Unternehmen ist seit 15 Jahren das europäische Handels- und Logistikzentrum von Farmacapsulas S.A.S./ Lyfe Group, einem der weltweit führenden Hartkapselhersteller. So profitieren Kunden in Deutschland und Europa zeitnah von innovativen Entwicklungen der Kapselherstellung. Zudem etabliert GoCaps auch mit der Marke GoPacks den Vertrieb von Packmitteln.

Goerlich Pharma

Die Goerlich Pharma GmbH hat sich auf die Entwicklung, Auftragsherstellung und Verpackung für Nahrungsergänzungsmittel spezialisiert. Seit über 40 Jahren hat sich das Unternehmen auf höchstem Niveau am Markt etabliert.
Mithilfe langjährigen Know-hows als Hersteller und Entwickler von Kapseln, Tabletten, Sticks, Ölmischungen und Pulvern beraten die Mitarbeitenden bei der Konzeption neuer Produkte und kreieren gemeinsam mit B2B-Kunden die individuell auf die Wünsche abgestimmte Formulierung für neue Produkte.

KLIMASCHUTZ UND SOZIALE ASPEKTE IN DER UNTERNEHMENSSTRATEGIE

CO_2-Bilanz als Datengrundlage für unternehmerische Entscheidungen

Im Berichtsjahr 2025 haben wir unser Qualitätsmanagement zu einem integrierten Managementsystem umgebaut. Ein neues abteilungsübergreifendes Nachhaltigkeitsteam ist verantwortlich für die Erarbeitung von Maßnahmen und Vorschlägen. Das Managementsystem integriert die Themen in das Unternehmensreporting und den Strategieprozess.

Mit der Festlegung des Basisjahres 2024 bewerten wir unsere Daten. Sie bilden die Entscheidungsgrundlage für unsere Investitionen.

Eine wichtige Voraussetzung, um auf Basis ermittelter Daten relevante Handlungsfelder zu erfassen und notwendige Weichenstellungen für die Zukunft zu setzen.

Diesen Weg gehen wir weiter.



Dr. Boris Jenniches | Geschäftsführer DENAVA GmbH

> Erneuerbare Energie und gut ausgebildete Mitarbeitende machen uns stark für die Zukunft.



02 Tradition & Zukunft

MEILENSTEINE

Erneuerbare Energie, Energieeffizienz und soziales Engagement seit der Gründung 1984

Seit der Unternehmensgründung 1984 prägen Ressourcenschonung und soziale Verantwortung die Entwicklung der DENAVA Gruppe. Franz und Carmen Görlich haben früh Entscheidungen getroffen, die bis heute nachwirken – darunter Investitionen in energieeffiziente Technik, erneuerbare Energien und soziale Projekte.

Unsere Umweltaktivitäten konzentrieren sich auf klar definierte Handlungsfelder wie Energieeffizienz, erneuerbare Energien, Ressourcenschonung und soziale Verantwortung. Diese Bereiche werden im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsmanagements weiter strukturiert und anhand konkreter Maßnahmen und Kennzahlen nachvollziehbar gemacht.

Ein Beispiel ist die Nutzung einer Brunnenwasserwärmepumpe als Heiz- und Kühlenergie des Produktionsgebäudes. Ergänzend wurde 2015 der Firmenparkplatz mit einer Photovoltaikbedachung ausgestattet, deren Strom anteilig zur Eigenversorgung genutzt wird. Beide Maßnahmen tragen dazu bei, ein Stück weit unabhängig von Preisschwankungen des Energiemarktes zu sein.

Auch soziales Engagement ist Teil dieser Grundhaltung. Die Vereinbarkeit von Arbeit und Privatleben wird durch die Möglichkeit von Teilzeit und Homeoffice in vielen Firmenbereichen ermöglicht. Der wertschätzende Umgang und die Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden werden mit verschiedenen Maßnahmen gefördert, die wir im Kapitel “Miteinander füreinander“ genauer erläutern.



Produktionsgebäude der Goerlich Pharma GmbH in Edling

Hier ein Überblick über zentrale Meilensteine:

Meilensteine unserer Umweltmaßnahmen

- **2005 – Bio-Zertifizierung gemäß EG-Ökoverordnung**
- 2009 – Tiefenbohrung zur Nutzung von Brunnenwasser für die Wärmepumpe
- **2010 – Inbetriebnahme einer Wärmepumpe zur Heizung und Kühlung des Produktionsgebäudes mit Brunnenwasser**
  – Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Produktionsgebäude (Einspeisung des erzeugten Stroms zu 100 %)
- **2011 – FOS-Zertifizierung (Friend of the Sea)**
- **2013 – Erweiterung des Produktionsgebäudes mit einem Anbau inkl. Betonkernkühlung mit Brunnenwasser**
- **2015 – Bau von Carports mit Photovoltaik-Dach zur Eigenstromnutzung**
- 2021 – Veröffentlichung des ersten Nachhaltigkeitsberichts
  – Teilnahme am Umwelt- und Klimapakt Bayern 2021 - 2024: Mit E-Ladestation für Privat-PKW
- 2023 – Austausch der Lagerbeleuchtung gegen energieeffiziente LED-Technik
- 2024 – Erneuerung einer Lüftungsanlage mit Blick auf Energieeffizienz
  – Vollständige Umstellung der Firmenfahrzeuge auf Hybridmodelle
  – **Teilnahme am Umwelt- und Klimapakt Bayern 2024 - 2027: Mit E-Ladestation für E-Bikes von Mitarbeitenden** (wurde 2026 umgesetzt)
- 2025 – erstes reines Elektrofahrzeug in der Firmenflotte
  – Bronze-Validierung im Climate Performance Assessment durch ClimateChoice

Meilensteine an sozialem Engagement

- 2009 – Gründung der gemeinnützigen Organisation Curari zur Unterstützung internationaler Hilfsprojekte
- 2020 – Einführung und Aufrechterhaltung einer flexiblen Homeoffice-Regelung zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben
- 2023 – Einführung einer DENAVA-Rente (betrieblichen Altersvorsorge)
  – Mitarbeitendenbeteiligung via Genussrechte
- 2024 – Start Kulturprojekt -Etablieren Kulturteam für Kommunikation, Zusammenarbeit und Führung

UMWELTTHEMEN UND SOZIALES ENGAGEMENT IM MANAGEMENT-SYSTEM VERANKERT



DENAVA Nachhaltigkeits-Kernteam 2025

2025 wurde das Nachhaltigkeitsmanagement organisatorisch weiterentwickelt.

Zu den umgesetzten Maßnahmen zählen:

- Weiterentwicklung der Abteilung Quality Management um den Bereich Sustainability
- Etablierung eines bereichsübergreifenden Nachhaltigkeitsteams
- Integration der Nachhaltigkeitspolitik in das Managementhandbuch
- Definition erster gruppenweiter Nachhaltigkeitskennzahlen und Aufbau des Datenmanagements
- Einführung eines Nachhaltigkeitsziels zur Erhöhung der E-Mobilität
- Erstellung eines internen Nachhaltigkeitsberichtswesens als Teil des Management Reviews

Auf Basis unseres Datenmanagements leiten wir Maßnahmen ab und beschließen notwendige Investitionen, um unsere Umweltthemen und sozialen Aspekte umzusetzen. Dazu gehören die Energieeffizienz, unsere CO_2-Bilanz, unsere Material- und Abfallbilanz sowie der Stromverbrauch.
Ziel ist es, Nachhaltigkeitsaspekte in bestehenden Unternehmensprozessen mitzudenken und die Umsetzung anhand von Kennzahlen zu bewerten. Unser erstes datenbasiertes Nachhaltigkeitsziel haben wir aus der CO_2-Bilanz über 2024 unseres Geschäftsbereiches abgeleitet.* Wir haben den fossilen Kraftstoffverbrauch unserer Firmenflotte als erhebliche Emissionsquelle festgestellt. Um unsere Treibhausgasemissionen zu verringern, haben wir das Ziel festgelegt, den Anteil rein elektrisch betriebener Firmenfahrzeuge bis Ende 2028 auf 50 % zu erhöhen. Die Umsetzung ist auf Grundlage der neuen Leasingvorgaben realistisch.
Sie erfolgt schrittweise über auslaufende und neu abzuschließende Leasingverträge. Die Ressourcen wurden von der Geschäftsleitung zugesagt.
Für die Steuerung erfassen wir künftig den Anteil der E-Fahrzeuge an der gesamten Firmenflotte und prüfen bei jeder Fahrzeugneubeschaffung, ob ein elektrisches Fahrzeug unter Berücksichtigung von Nutzungsprofil, Reichweite, Ladeinfrastruktur und Wirtschaftlichkeit sinnvoll eingesetzt werden kann. Das Ziel wird jährlich überprüft und bei Bedarf an operative Rahmenbedingungen angepasst, zum Beispiel an Verfügbarkeit geeigneter Fahrzeugmodelle, Leasingkonditionen und Ladeinfrastruktur.

*Emissionen im eigenen Geschäftsbereich (Scope 1 und Scope 2)

Verantwortlichkeiten und Organisation auf mehreren Ebenen

Strategische Verantwortung

Die zentrale Verantwortung liegt bei der Geschäftsführung. Sie definiert die Unternehmensstrategie sowie die Unternehmensziele auf Basis unserer sozialen und ökologischen Werte und der unternehmerischen Risikoabschätzung und integriert dabei die Umweltthemen und soziale Aspekte. Im jährlichen Strategiemeeting werden die Ziele mit den Führungskräften entwickelt. Die regelmäßige Analyse, Kontrolle und Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsaktivitäten erfolgt in den etablierten Reportingsystemen, in Führungsmeetings, Quartals-Reviews.

Operative Umsetzung

Die operative Verantwortung liegt bei der Abteilung Quality Management & Sustainability.
Sie koordiniert die Umsetzung in die Unternehmens-prozesse und berücksichtigt die einschlägige Rechtslage.
Die Einhaltung der Standards wird durch das Managementsystem sichergestellt. Gemeinsam mit den Fachabteilungen werden die Vorgaben in die bestehenden Unternehmensprozesse integriert und die Maßnahmen umgesetzt.

‘Nachhaltigkeits-Team’

Zur operativen Umsetzung ist ein bereichsübergreifendes Team ‘Nachhaltigkeit’ installiert, das sich aus Mitarbeitenden verschiedener Fachabteilungen zusammensetzt.
Dieses Team arbeitet aktiv an der Definition und Umsetzung von Umwelt- und Sozialthemen im gesamten Unternehmen, die in die Prozesse einfließen und so die Verbesserungen in diesem Kontext vorantreiben. Über datenbasierte Bewertungen werden Optimierungs-vorschläge erarbeitet.



03 Miteinander füreinander

ARBEITSNEHMERRECHTE, CHANCENGLEICHHEIT & REGIONALES ENGAGEMENT

‘Die Zufriedenheit und die Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden stehen im Mittelpunkt. Ihre Vielfalt und ihr Engagement machen uns stark - heute und in Zukunft .’

Caroline Knogler, Head of Human Resources, DENAVA GmbH



Wir bieten unseren Mitarbeitenden verlässliche Arbeitsbedingungen mit geregelten Arbeitszeiten und flexiblen Gestaltungsmöglichkeiten. Hierzu zählen die Möglichkeit zu Homeoffice an vielen Arbeitsplätzen und verschiedene Teilzeitmodelle. Unser Urlaubsanspruch geht mit 10 Tagen (bei einer 5-Tage-Woche) über das gesetzliche Mindestmaß hinaus. Grundlage aller Regelungen und Vereinbarungen ist das deutsche Arbeitsrecht.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsmaßnahmen

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz haben in der DENAVA Gruppe einen hohen Stellenwert. Schulungen und Unterweisungen zum Umgang mit Geräten, Maschinen und Sicherheitsrichtlinien unterstützen einen sicheren Arbeitsalltag. Ergänzend arbeiten wir eng mit unserer Fachkraft für Arbeitssicherheit und unserem Betriebsarzt zusammen.

2025 haben wir zusätzlich folgende freiwillige Gesundheitsmaßnahmen für unsere Mitarbeitenden angeboten:

- EGYM Wellpass, Kooperation mit Fitnessstudio ‘Benessere’,
- Zweitägige Gesundheitsaktion "Der Bewegte Mensch" mit "Haltungsanalyse, MobeeFitMessung“. inkl. persönlicher Beratung und praktische, gezielte Übungsempfehlungen zur Verbesserung der Beweglichkeit.
- Möglichkeit zur Grippeimpfung

Unternehmenskultur

Unsere Zusammenarbeit ist geprägt von einem respektvollen und wertschätzenden Miteinander über Team- und Hierarchiegrenzen hinweg.
Über die seit Dezember 2023 existierende interne Meldestelle haben die Mitarbeitenden die Möglichkeit evtl. Verstöße gegen Arbeitnehmerrechte oder sonstige gesetzliche Vorgaben vertraulich zu melden. Zur Wahrung einer 100%-igen Anonymität wird unsere interne Meldestelle durch unseren externen Datenschutzbeauftragten betreut. Im Berichtszeitraum wurden keine Beanstandungen dokumentiert.
Wir fördern offenen Austausch und konstruktive Zusammenarbeit mit einer gelebten „Duz“-Kultur. Neue Mitarbeitende finden leichter Anschluss und fühlen sich schneller willkommen, die Mitarbeitenden trauen sich Fragen, Ideen oder auch Probleme schneller bzw. leichter anzusprechen, so die Rückmeldung unserer Mitarbeitenden.

Gemeinsam wachsen

Gemeinsam wachsen bedeutet für uns mehr als wirtschaftlichen Erfolg. Mit Mitarbeitendenbeteiligung, einer aktiven Unternehmenskultur und gezielter Führungskräfteentwicklung schaffen wir Rahmenbedingungen, in denen Verantwortung, Zusammenarbeit und persönliche Entwicklung gefördert werden:

- Seit 2023 bieten wir eine Mitarbeitendenbeteiligung über Genussrechte an. Unter dem Motto „Gemeinsam wachsen, gemeinsam profitieren“ haben alle Mitarbeitenden die Möglichkeit, sich an der Unternehmensentwicklung zu beteiligen und von deren wirtschaftlichem Erfolg zu profitieren. Zusätzlich wird die Teilnahme durch einen steuerfreien Neuanlagebonus von bis zu 1.400 Euro unterstützt.

- Im Jahr 2024 haben wir ein unternehmensweites Kulturprojekt gestartet. Im Mittelpunkt stand dabei der gemeinsame Austausch über unsere Unternehmenskultur sowie die weitere Stärkung von Zusammenarbeit, Kommunikation und Führung. Ausgangspunkt dazu war eine Mitarbeitenden-befragung.

- Aufbauend auf diesen Ergebnissen wurde 2025 ein 360°-Feedback-Prozess für die gesamte Führungsebene eingeführt. Ergänzende Teamdialoge, gemeinsame Reflexionen und individuelle Entwicklungsangebote fördern seitdem eine noch offenere Feedbackkultur und die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Führungskompetenzen.

Firmenevents 2025: Betriebsausflug, Familienfest, Attler Lauf

Für unsere Mitarbeitenden

Ein besonderes Highlight 2025 war unser Familientag, zu dem alle Mitarbeitenden gemeinsam mit ihren Familien eingeladen waren. Auch unser Betriebsausflug war ein wichtiger Bestandteil des Unternehmensjahres.
Persönliche Meilensteine haben bei uns ebenfalls ihren festen Platz. Ausbildungsabschlüsse, langjährige Betriebszugehörigkeiten und besondere Jubiläen würdigen wir bewusst, weil sie zeigen, wie viel Erfahrung, Engagement und Verbundenheit in unserem Unternehmen zusammenkommen.
Ein weiterer Bestandteil unseres Unternehmensjahres sind gemeinsame Aktivitäten mit sozialem Bezug. Dazu zählt unter anderem die Teilnahme am „Attler Lauf“. Dies ist ein wichtiger Anlass, um gemeinsam aktiv zu sein und zugleich ein regionales Projekt zu unterstützen.
Ergänzend organisieren wechselnde Teams unsere After- bzw. Midwork-Treffen. So fördern wir den Zusammenhalt im Unternehmen – niedrigschwellig, regelmäßig und nah am Arbeitsalltag.







Firmenevents 2025: Betriebsausflug, Familienfest, Attler Lauf

DENAVA Rente

Seit 2023 bieten wir unseren Mitarbeitenden mit der „DENAVA Rente“ eine arbeitgeberbezuschusste betriebliche Altersversorgung an. Damit möchten wir eine zusätzliche Möglichkeit zur finanziellen Vorsorge im Alter schaffen und unsere Verantwortung als Arbeitgeber auch über die aktive Beschäftigungszeit hinaus wahrnehmen. Was ist das Besondere an der DENAVA Rente?

Zusätzlich zu den gesetzlich vorgeschriebenen Leistungen finanziert die DENAVA:

- 75 Euro je Mitabeitenden pro Monat
- Zusatzleistung ab einer Betriebszugehörigkeit von 3 Jahren
- 20 % Zuschuss auf die zusätzliche Sparleistung des Mitarbeitenden (gesetzlich sind 15 % vorgeschrieben)

Teilnahmequote betriebliche Altersvorsorge

69%



Chancengerechtigkeit

rund

200

Mitarbeitende

23

Nationen

1

Team

Die DENAVA Gruppe bekennt sich in ihrem Corporate Social Responsibility Statement zu einem fairen, respektvollen und diskriminierungsfreien Arbeitsumfeld. Benachteiligungen aufgrund von Geschlecht, Hautfarbe, Religion, Alter, Herkunft oder anderer persönlicher Merkmale werden nicht toleriert. Dieser Grundsatz gilt verbindlich für alle Ebenen und Bereiche der Unternehmensgruppe. In den ersten Arbeitstagen wird die Organisationsanweisung zum allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz geschult und die Mitarbeitenden sind verpflichtet, dies zu bestätigen.

Vielfalt ist Teil unseres Arbeitsalltags: Im Berichtszeitraum arbeiteten Mitarbeitende aus 23 Nationen in der Unternehmensgruppe. Darüber hinaus verstehen wir Vielfalt als Zusammenspiel unterschiedlicher Altersgruppen, Erfahrungen, Fachkompetenzen und Perspektiven.

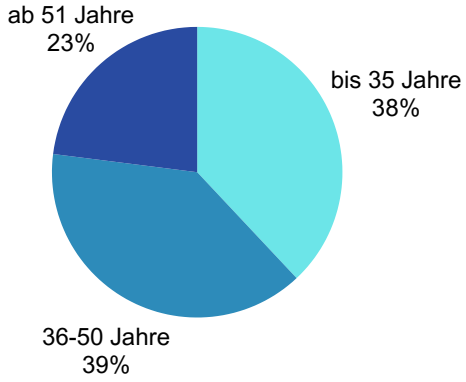
Stellenbesetzungen erfolgen auf Basis fachlicher Kriterien. Entscheidend ist, inwieweit Qualifikationen, Erfahrung und Kompetenzen zum jeweiligen Anforderungsprofil passen.

Frauenquote

56%



Altersstruktur der Belegschaft



Wir unterstützen die Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf durch flexible Arbeitszeitmodelle wie Gleitzeit und verschiedene Teilzeitoptionen. Dabei berücksichtigen wir sowohl individuelle Lebenssituationen als auch betriebliche Anforderungen.



Zudem bieten wir die Möglichkeit, teilweise auch im Homeoffice zu arbeiten, sofern es der jeweilige Arbeitsplatz zulässt. Seit 2021 bieten wir für Teilzeitkräfte innerhalb der Elternzeit einen Zuschuss bis zu 100 Euro pro Kind für die Gebühren der Kindertagesstätte.

Qualifizierung

Berufliche Entwicklung ist ein wichtiger Bestandteil unserer Unternehmenskultur. In einer sich stetig verändernden Arbeitswelt setzen wir auf Ausbildung sowie kontinuierliche Fort- und Weiterbildung, um Mitarbeitende in ihrer fachlichen und persönlichen Entwicklung zu unterstützen.
Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Ausbildung. Über die Jahre haben wir zahlreiche Auszubildende begleitet. Viele von ihnen haben ihren beruflichen Weg nach dem Abschluss in unserer Unternehmensgruppe fortgesetzt; 2025 waren 21 ehemalige Azubis (16 % der Belegschaft) beschäftigt - auch in Führungspositionen.
Die DENAVA Gruppe bildet aktuell in 7 Berufen aus und hatte 2025 12 Auszubildende. Wir decken hierbei den kaufmännischen, lebensmitteltechnischen, Lager- und seit 2023 auch den IT-Bereich ab.

Engagement in die berufliche Ausbildung in Kooperation mit der IHK:

- Seit 2016 engagieren wir uns im Projekt „IHK-Ausbildungsscouts“. Dafür werden unsere Auszubildenden speziell geschult, um Schülerinnen und Schülern die Chancen und Perspektiven der dualen Ausbildung näherzubringen.
- Drei Mitarbeitende unseres Unternehmens sind als ehrenamtliche IHK-Prüferinnen und Prüfer tätig. Für diese gesellschaftlich wichtige Aufgabe werden sie von uns bei voller Vergütung freigestellt. Damit leisten wir einen aktiven Beitrag zur Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der beruflichen Bildung.



Azubi-Midwork

Unsere jeweiligen Ausbildungsbeauftragten in den verschiedenen Abteilungen sowie die zentrale Ausbildungsleitung begleiten unsere jungen Mitarbeitenden durch alle Ausbildungsstationen und stehen ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Nicht selten werden aus früheren Azubis später selbst Ausbildungsbeauftragte, die ihre Erfahrungen an die neue Generation weitergeben. Ein wunderbarer und für alle Seiten gewinnbringender Kreislauf.

Auch die berufsbegleitende Weiterbildung ist uns ein wichtiges Anliegen, da sie Mitarbeitenden, die keine oder eine fachfremde Ausbildung haben, die Chance gibt, nebenberuflich einen anerkannten Ausbildungsabschluss zu erwerben. Speziell im Produktionsumfeld bieten wir interessierten Mitarbeitenden die Möglichkeit eine Ausbildung zum „Maschinen- und Anlagenführer“ zu erwerben. In den letzten drei Jahren haben über diesen Weg fünf Mitarbeitende einen Ausbildungsabschluss erworben. Daneben unterstützen wir auch Fachwirts- oder Meisterfortbildungen. Gut ausgebildete Fachkräfte sind ein wichtiger Baustein für unseren weiteren Unternehmenserfolg.

In regelmäßigen Mitarbeitendengesprächen eruieren wir zudem gemeinsam mit den Mitarbeitenden die persönlichen Weiterentwicklungsmöglichkeiten. Die Ergebnisse dieser Gespräche bilden die Grundlage für individuelle Entwicklungspläne. 2025 hat die DENAVA Gruppe durchschnittlich 1000 Euro je Mitarbeitende (Vollzeitequivalent) in externe Weiterbildungsmaßnahmen investiert.

Gemeinwesen

Die Region Edling ist seit fast 30 Jahren unsere Heimat (1996: Bau des Produktions-gebäudes in Edling). Hier sind wir als Unternehmen groß geworden und tief verwurzelt. Ein Groß-teil unserer Mitarbeitenden kommt aus der näheren Gegend.

Über ihr Kerngeschäft hinaus engagiert sich die DENAVA Gruppe auch für soziale Belange vor Ort. Beispielsweise:

- Vergabe von Aufträgen an lokale Handwerker/Dienstleister
- Mitgliedschaft im Wirtschaftsförderungsverein Wasserburg
- Spende an die Kliniken Südostbayern, Schwerpunkt Kinder und an den Förderverein für Kinder und Jugendliche Edling e.V.
- Sponsoringpartner Attler Lauf
- Kooperationen mit Bildungseinrichtungen wie z.B. “Ein Tag Azubi” der IHK sowie erstmalige Teilnahme am Girls’Day



Arbeitskreis Wirtschaft-Schule
Führung durch die Produktion Goerlich Pharma

Corporate Social Responsibility über Grenzen hinweg

Seit Anfang der Neunzigerjahre übernehmen wir auch international soziale Verantwortung. Wir engagieren uns stark für Bildung und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen in Südamerika, speziell in Kolumbien und der Dominikanischen Republik. Das Ehepaar Görlich gründete hierzu den gemeinnützigen Verein Curari (www.curari.de).

Die einzelnen Projekte werden sowohl finanziell als auch personell unterstützt. Die DENAVA GmbH bringt sich tatkräftig in dieses soziale Projekt mit einer langfristigen finanziellen Unterstützung in Form einer jährlichen Spende ein.









Spendenbeispiel 2024 von DENAVA GmbH:
Bau von Klassenzimmern in benachteiligten Regionen Lateinamerikas. Diese Klassenzimmer bieten Kindern aus ärmeren Gebieten die Möglichkeit, in einer geeigneten Umgebung zu lernen und ihre Zukunft positiv zu gestalten.



04
Im Kreislauf denken

INNOVATIONS- UND PRODUKTMANAGEMENT

Produkt-, Rohstoff- und Verpackungskonzepte für unterschiedliche Kundenanforderungen.

Als Lohnhersteller für Nahrungsergänzungsmittel steht Goerlich Pharma im Spannungsfeld zwischen Kundenanforderungen, regulatorischen Vorgaben und eigenen Nachhaltigkeitszielen. Wir unterstützen unsere Kunden durch Beratung, transparente Entscheidungsgrundlagen und die Prüfung geeigneter Produkt- und Verpackungsoptionen.

Die Auswahl der Rohstoffe ist ein wichtiger Bestandteil unserer Produktentwicklung. Dabei berücksichtigen wir Kriterien wie Qualität, Produktsicherheit, Lieferfähigkeit, regulatorische Anforderungen und – soweit möglich – auch Herkunft und Transportwege. Wo es fachlich, regulatorisch und wirtschaftlich sinnvoll ist, prüfen wir den Einsatz von Rohstoffen aus der EU. Die Verwendung von Standardrohstoffen und größere Liefermengen können durch effizientere Transporte dazu beitragen, Transportemissionen einzusparen.

Ausgewählte Rohstoffe sind in Bioqualität nach EG-Ökoverordnung (EU 2018/848) verfügbar – auf Anfrage für die Produktentwicklung unserer Kunden.



Unsere Kunden beraten wir unter anderem zu Clean-Label-Konzepten, zur Reduktion von Hilfsstoffen und zu alternativen Formulierungsansätzen. Mit unserer Linie „PUUUR“ zeigen wir beispielhaft Produktkonzepte, die mit wenigen oder – je nach Rezeptur – ohne zugesetzte Hilfsstoffe auskommen können.

In bestimmten Fällen können angepasste Ölmischungen eine Alternative zu klassischen Weichkapsel-Rezepturen darstellen. Dabei prüfen wir gemeinsam mit unseren Kunden die technische Umsetzbarkeit, Produktsicherheit, regulatorischen Anforderungen sowie die Herstell- und Verpackungsmöglichkeiten innerhalb unserer bestehenden Prozesse. Unsere neue Technologie der Pulverabfüllung in Dosen bietet für bestimmte Rezepturen die Möglichkeit als Alternative zu Sticks, Kapseln oder Tabletten.

Auch bei Omega-3-Produkten marinen und veganen Ursprungs berücksichtigen wir diese Kriterien. Im Fokus stehen dabei die Auswahl geeigneter Rohstoffe, belastbare Lieferketten, Produktsicherheit und eine transparente Bewertung der jeweiligen Rezeptur- und Verpackungsoptionen.



Ålesund

Epax® Omega-3: Rückverfolgbarkeit und Rohstoffmanagement bei Omega-3-Konzentraten.

Epax® stellt Informationen zu Lieferketten, Rückverfolgbarkeit und Zertifizierungen bereit, die wir im Rahmen unserer Kundenberatung nutzen. Dazu gehören Angaben zur Herkunft der eingesetzten Rohstoffe, zu bestehenden Prüf- und Zertifizierungsprozessen sowie zu relevanten Anforderungen im Rohstoffmanagement. Als exklusiver Vertriebspartner von Epax® in Deutschland, Österreich und der Schweiz beraten wir unsere Kunden zu Omega-3-Konzentraten marinen Ursprungs und unterstützen sie bei der Bewertung geeigneter Rohstoffoptionen. Dabei berücksichtigen wir unter anderem Qualität, Produktsicherheit, Rückverfolgbarkeit, regulatorische Anforderungen und verfügbare Zertifizierungen.

FRIEND OF THE SEA
CERTIFIED TO OMEGA-3 STANDARD
FRIENDOFTHESEA.ORG
FOS ID: 1601

Die FOS-Zertifizierung gemäß dem Standard „Friend of the Sea“ kann hierbei eine zusätzliche Orientierung für Kunden bieten, sofern die jeweilige Rohware und Lieferkette entsprechend zertifiziert sind. Aussagen zu Zertifizierungen verwenden wir nur bezogen auf die konkret geprüften Produkte, Rohstoffe oder Prozesse.

Epax® bündelt seine Aktivitäten zur Lieferkette im firmeneigenen Programm ‘EcoVision’. Die bereitgestellten Informationen umfassen unter anderem Aspekte zu Rohstoffherkunft, Rückverfolgbarkeit, Ressourcennutzung und externen Prüfungen. Diese Angaben fließen in unsere Beratung ein und helfen dabei, Produktkonzepte nachvollziehbar und transparent zu bewerten.

Darüber hinaus verweist Epax® auf ausgewählte Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen. Diese Einordnung nutzen wir als ergänzende Information im Kundendialog, ohne daraus pauschale Nachhaltigkeitsversprechen für einzelne Produkte abzuleiten.

Veganes Algenöl: Pflanzliche Omega-3-Alternative

Für vegane Omega-3-Produkte nutzen wir Algenöl aus Mikroalgen (*Schizochytrium sp.*). Die Herstellung erfolgt in geschlossenen Edelstahl-Bioreaktoren und ermöglicht Produktkonzepte ohne Fisch- oder Krillöl. Bei der Rohstoffauswahl berücksichtigen wir Qualität, Produktsicherheit, Oxidationsstabilität, regulatorische Anforderungen und Lieferfähigkeit.

‘Unsere Neugier und Leidenschaft machen aus Entwicklungsaufträgen erstklassige Produkte.’

Delia Germeroth, Head of Product Development Goerlich Pharma GmbH



Vielfältige Darreichungsformen für unterschiedliche Anwendungen

Marine und vegane Omega-3-Konzentrate bieten wir je nach Produktkonzept als Weichkapsel oder Liquid an. Dabei entwickeln wir gemeinsam mit unseren Kunden Formulierungen, die auf unterschiedliche Zielgruppen und Anwendungsbereiche abgestimmt werden können – zum Beispiel für Kinder, Jugendliche, Frauen in verschiedenen Lebensphasen oder den Sport- und Fitnessbereich.

Bei der Entwicklung berücksichtigen wir unter anderem Rohstoffauswahl, Dosierung, Darreichungsform, Geschmack, Produktsicherheit, regulatorische Anforderungen und technische Umsetzbarkeit. So entstehen Produktkonzepte, die funktionale Anforderungen und kundenspezifische Zielsetzungen nachvollziehbar miteinander verbinden.

Durch die Kombination mariner und pflanzlicher Omega-3-Quellen können unterschiedliche Rezepturansätze geprüft werden. Dabei bewerten wir gemeinsam mit unseren Kunden, welche Rohstoff- und Darreichungsform für das jeweilige Produktkonzept geeignet ist.



Verpackungslösungen: Materialeinsatz und Produktschutz – Recyclingfähigkeit wird produktbezogen geprüft

Als Auftragshersteller für Nahrungsergänzungsmittel berücksichtigt Goerlich Pharma bei Packmitteln neben Funktionalität und Produktsicherheit auch Materialeinsatz, Recyclingfähigkeit und regulatorische Anforderungen.

In einer internen Projektgruppe arbeiten wir gemeinsam mit Lieferanten daran, bestehende Verpackungslösungen weiterzuentwickeln und alternative Materialien zu prüfen. Ziel ist es, Verpackungen künftig auf Anforderungen wie Recyclingfähigkeit, Produktschutz und die Vorgaben der EU-Verpackungsverordnung, genannt ‘Packaging and Packaging Waste Regulation’ (PPWR), VO (EU) 2025/40, auszurichten.

Gemeinsam mit unseren Kunden bewerten wir geeignete Verpackungsoptionen produktbezogen. Dabei berücksichtigen wir Qualität, Produktschutz, technische Umsetzbarkeit, Materialverfügbarkeit und regulatorische Anforderungen. So entstehen Verpackungskonzepte, die zum jeweiligen Produkt passen und nachvollziehbar bewertet werden können. Die Pulverabfüllung in Dosen und die Abfüllung in Standbodenbeutel können bei geeigneter Packmittelauswahl für bestimmte Produkte recyclingfähige Verpackungslösungen ermöglichen.





Meeting Produktkonzeption

Qualitätssicherung und Ressourceneffizienz

Sorgfältige Planung hilft, Ressourcen gezielter einzusetzen. Durch Handfülltests, Bemusterungen und enge Kundenabstimmungen prüfen wir Rezepturen und Herstellprozesse frühzeitig.



Dosenabfüllung

GoCaps: Spezialist für leere Hartkapseln

Unter der Marke GoCaps bieten wir unseren Kunden eine breite Auswahl an Kapselhüllen. Ein Schwerpunkt liegt auf pflanzlichen Kapseln, die je nach Produktanforderung eine Alternative zu tierischen Kapselhüllen darstellen können.
Auch natürliche Farbgebung gewinnt zunehmend an Bedeutung. Gemeinsam mit unseren Kunden prüfen wir, ob synthetische Farbstoffe durch geeignete Alternativen aus natürlichen pflanzlichen Quellen wie zum Beispiel gelber Farbstoff aus der Färberdistel ersetzt werden können – unter Berücksichtigung von Produktsicherheit, Stabilität, regulatorischen Anforderungen und technischer Umsetzbarkeit.
Darüber hinaus beraten wir zu kapseltechnischen Lösungen, die auf das jeweilige Produktkonzept abgestimmt sind. Dabei berücksichtigen wir unter anderem Materialeinsatz, Produktstabilität, Verarbeitbarkeit und die Anforderungen an Qualität und Produktschutz. Weitere Kriterien wie Allergenstatus, Geschmack, Geruch sowie Koscher- und Halal-Anforderungen werden produktspezifisch bewertet und dokumentiert.



Mit den Natural Color-Kapseln bietet GoCaps pflanzliche K-Caps aus HPMC, die mit Farbstoffen aus pflanzlichen Quellen eingefärbt werden können. Sie ermöglichen Farbkonzepte ohne deklarationspflichtige E-Nummern und können je nach Produktanforderung eine Alternative zu synthetisch gefärbten Kapseln darstellen.



Verpackungslösungen: Neue Sparte bei GoCaps



‘Mit GoPacks setzen wir auf durchdachte Verpackungslösungen, die Funktionalität, Recyclingfähigkeit und reduzierten Materialeinsatz konsequent verbinden.’

Michael Schenkl, Sales Manager Europe

Mit GoPacks haben wir 2025 eine eigene Marke für alternative Verpackungslösungen etabliert. Ziel ist es, Verpackungsoptionen vor allem für Nahrungsergänzungsmittel produktbezogen zu prüfen und weiterzuentwickeln – mit Blick auf Materialeinsatz, Recyclingfähigkeit, Produktschutz und regulatorische Anforderungen.

Die Anforderungen der neuen EU-Verpackungsverordnung PPWR, EU (VO) 2025/40, beziehen wir in unsere Beratung und Entwicklungsprozesse ein. Gemeinsam mit Kunden und Lieferanten bewerten unsere Verpackungsexpert:innen geeignete Lösungen – vom Primärbehältnis bis zur Umverpackung.

Dabei prüfen wir unterschiedliche Materialoptionen, zum Beispiel Verpackungen aus nachwachsenden Rohstoffen wie Cellulose, biologisch abbaubare Kunststoffe oder Monomaterial-Lösungen aus konventionellem Kunststoff. Die tatsächliche Recyclingfähigkeit hängt jeweils von Material, Anwendung, Sammel- und Verwertungssystemen sowie den geltenden regulatorischen Anforderungen ab.

Ein Beispiel für eine recyclingfähige Lösung ist der GoPacks-Standbodenbeutel. Er besteht aus Monomaterial mit etabliertem Recyclingkreislauf. GoPacks Standbodenbeutel ist zudem leicht, platzsparend im Transport und reduziert Transportemissionen* (im Kontext des oben genannten Standbodenbeutels). Im Vergleich zu einer Standarddose mit der gleichen Anzahl Kapseln können durch den Einsatz von Standbodenbeuteln etwa 25 % der Transportemissionen durch die höhere Packdichte und das geringere Gewicht eingespart werden. Einsparung kann je Verpackungsart stark variieren.







Verpackungs-Portfolio GoPacks

*Transport leeres Packmittel sowie fertiges Produkt zum Kunden, je 1.000 km

RESSOURCENSCHONUNG IM FOKUS:

Altpapier, Recycling und Materialeinsparung

Wir prüfen den Einsatz von Recyclingmaterialien und alternativen Materiallösungen dort, wo dies technisch, regulatorisch und wirtschaftlich sinnvoll ist.

Bei der Auswahl unserer Verpackungsmaterialien berücksichtigen wir Recyclingfähigkeit, Produktschutz und regulatorische Anforderungen. Unsere eingesetzten Kartonagen bestehen überwiegend aus recyceltem Altpapier.

Zudem prüfen wir interne Prozesse regelmäßig, um Materialverbrauch zu optimieren und Abfälle nach Möglichkeit zu reduzieren.



Logistik

Abfallmanagement und Recycling

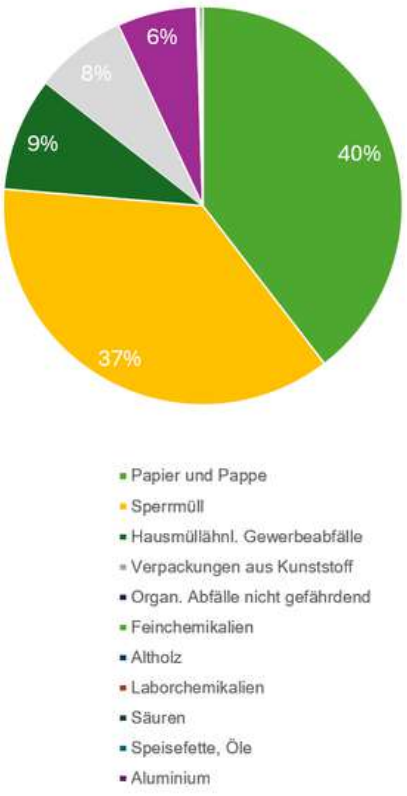
Wir nutzen ein etabliertes Sortiersystem zur getrennten Erfassung von Abfällen. Die Trennung der Abfallfraktionen schafft die Grundlage dafür, dass unser Entsorgungsdienstleister Materialien den passenden Verwertungswegen zuführen kann.

Abfallanalyse 2025

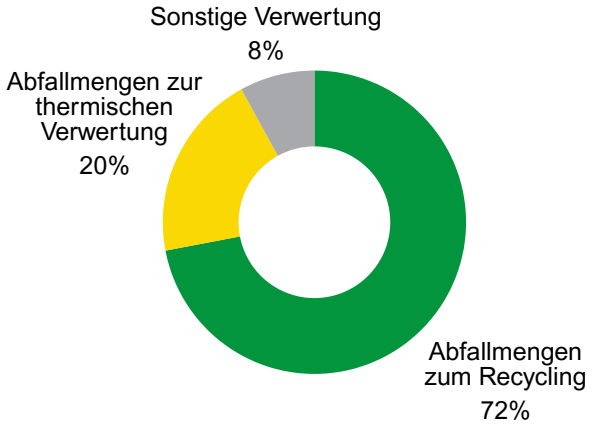
Papier und Pappe (40 %)
Diese Abfallgruppe weist eine Recyclingquote von 100 % auf. Der überwiegende Teil stammt aus Umverpackungen unserer Ausgangsmaterialien sowie internen Logistikprozessen. Von 2024 auf 2025 konnten wir diese Abfallfraktion um 22% reduzieren.

Sperrmüll (37%)
Die Recyclingquote liegt hier bei 30 %. Es handelt sich überwiegend um Produktionsverluste, Retouren sowie nicht mehr verwendbare Reklamationsware. Die Reduzierung dieser Fraktion ist ein zentrales Ziel unseres Qualitätsmanagements.

Abfallmengen 2025 (t)



Recyclingquote und Verwertung Abfälle 2025



Unser Weg zu weniger Abfall

Datenbasiert setzen wir unsere Maßnahmen an unseren größten Abfallfraktionen an. Wir prüfen regelmäßig, wie Kartonageneinsatz und Transportvolumen durch interne Prozessanpassungen reduziert werden können. Für Kartonagen zur Umverpackung setzen wir Materialien aus recyceltem Papier ein.
Durch präventive Qualitätssicherung und die kontinuierliche Verbesserung unserer Produktionsprozesse arbeiten wir daran, Ausschuss und Fehlproduktionen möglichst frühzeitig zu vermeiden oder zu reduzieren. Dadurch können Rohstoffe, Verpackungsmaterialien, Energie und Arbeitszeit gezielter eingesetzt werden.



Wasserverbrauch

Auch den Wasserverbrauch erfassen und bewerten wir als relevante Umweltkennzahl. Im Jahr 2025 lag der Wasserverbrauch bei 1.579 m^3. Die Entwicklung wird regelmäßig überprüft und im Rahmen bestehender Produktions- und Betriebsprozesse bewertet.

Ziel ist es, mögliche Einsparpotenziale zu erkennen und geeignete Optimierungsmaßnahmen abzuleiten. Dabei berücksichtigen wir sowohl betriebliche Anforderungen als auch den bewussten Umgang mit Ressourcen.

ERNEUERBARE ENERGIE UND ENERGIEVERBRAUCH

Ein zentraler Baustein unserer Nachhaltigkeitsstrategie bei DENAVA ist der konsequente Einsatz erneuerbarer Energien.

‘Wir setzen Ressourcen bewusst ein – bei Energie, Verpackungen und internen Prozessen. Das ist unser Ansatz.’

August Wimmer, Head of Production, Goerlich Pharma GmbH





Stickabfüllung



Hartkapselbefüllung

Erneuerbare Energien in der Wärmeversorgung und Kühlung

Die Beheizung des Produktionsgebäudes von Goerlich Pharma erfolgt seit 2010 überwiegend über eine Brunnenwasserwärmepumpe. Die Anlage wird auch zur Kühlung von Büroräumen und Lagerbereichen eingesetzt. Der für den Betrieb benötigte Strom wird als zertifizierter Ökostrom bezogen. Zudem wird diese erneuerbare Kühlquelle für die Vorkühlung in der Lüftungsanlage verwendet und spart konventionelle Kühlenergie und senkt den Stromverbrauch.

Der jährliche Heizölverbrauch für das Produktionsgebäude liegt aktuell bei rund 2.000 Litern. Diese Kennzahl wird im Rahmen des Energiemanagements erfasst und dient als Grundlage, um den Einsatz fossiler Brennstoffe weiter zu bewerten.
Aufgrund eines außergewöhnlich kalten Winters stieg der Verbrauch im Berichtsjahr 2025 auf knapp 4.000 Liter. Die Entwicklung wird im Rahmen des Energiemanagements erfasst und bewertet, um den Einsatz fossiler Brennstoffe weiter im Blick zu behalten.

Im Jahr 2013 wurde im Anbau des Produktionsgebäudes zusätzlich eine Betonkernkühlung installiert, die ebenfalls mit Brunnenwasser gespeist wird. Diese innovative Technologie wird genutzt, um im Sommer die untere Geschoßdecke mit Brunnenwasser zu kühlen und damit durch erneuerbare Energie Kühlenergie zu sparen.

Was vor einigen Jahren als energieeffiziente und innovative Investition geplant wurde, zeigt heute in Zeiten des Klimawandels insbesondere an Hitzetagen einen starken unternehmerischen Nutzen. So gewährleisten wir auch bei hohen Außentemperaturen stabile Prozesse und geeignete Produktionsbedingungen bei geringem Einsatz fossiler Ressourcen.



Pulverabfüllung in Dosen



Blistermaschine

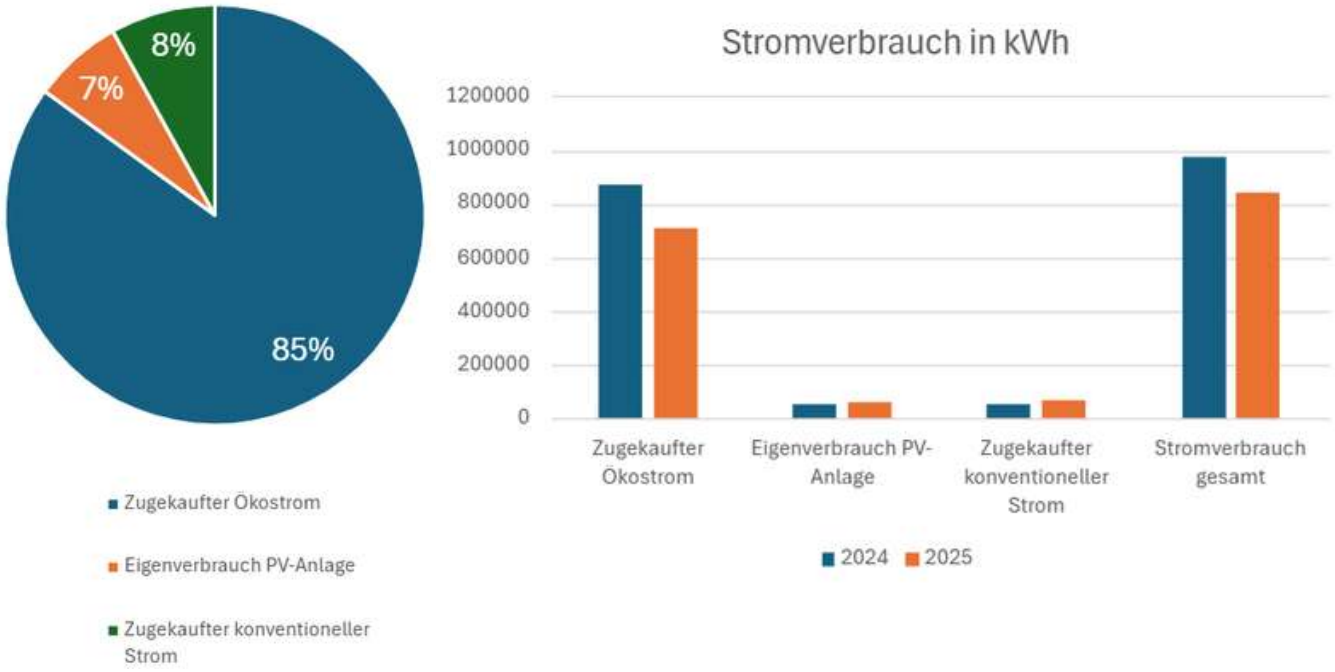
Strom aus regenerativen, regionalen Quellen

Im Jahr 2025 konnten 91,9 % unseres gesamten Stromverbrauchs aus erneuerbaren Energiequellen gedeckt werden. Der größte Anteil stammt aus Wasserkraft in Frankreich. Davon sind rund 85 % externe bezogener Ökostrom mit Herkunftsnachweis. Rund 7 % stammen von unseren eigenen PV-Modulen auf den Carports sowie dem Firmendach. Ergänzend erzeugen wir eigenen Solarstrom über Photovoltaikanlagen: Bereits 2010 wurde eine PV-Anlage auf dem Dach des Produktions- und Verwaltungsgebäudes installiert, 2015 folgte eine Erweiterung auf den Carports zur Eigenstromnutzung der Mitarbeiterfahrzeuge.

Überschüssig erzeugter Strom wird in das öffentliche Netz eingespeist. Die eingespeiste Strommenge reicht aus, um etwa 22 durchschnittliche 4-Personen-Haushalte mit Strom zu versorgen*.

Im Produktionsgebäude ging der Stromverbrauch 2025 zurück. Die Ursachen werden intern geprüft und können unter anderem mit veränderten Produktionsabläufen, höherer Produktivität, weniger Wochenendarbeit oder einem geringeren Anteil energie-intensiver Prozesse zusammenhängen.

So machen wir die Entwicklung unseres Energieeinsatzes nachvollziehbar und schaffen eine Grundlage, um weitere Optimierungspotenziale im Stromverbrauch zu identifizieren.



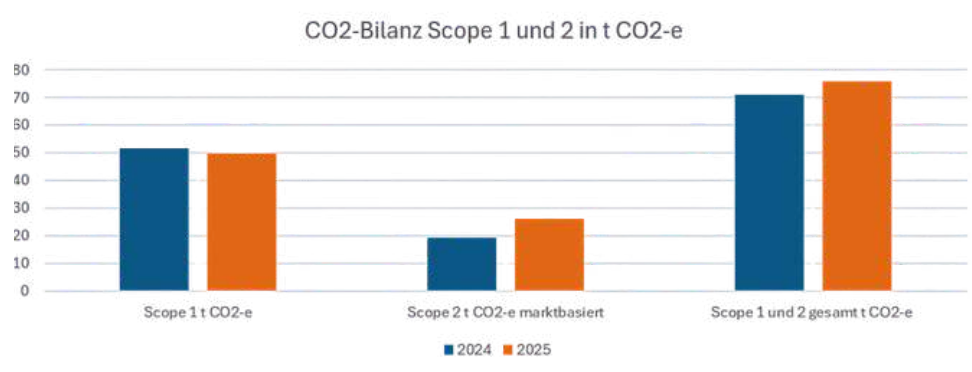
*Stromverbrauch durchschnittlicher 4-Personenhaushalt 3650 kWh/Jahr, Quelle https://stromversorgung.biz/stromverbrauch-im-4-personen-haushalt/#google_vignette

Energieeffizienz mit visionären Lösungen

Als Produktionsunternehmen ist Strom die Energiequelle Nr. 1 für Goerlich Pharma GmbH. Deshalb sind Investitionen in effizienten Umgang mit Strom und die Einsparmöglichkeiten wichtig. Ein konkretes Beispiel für Energieeinsparung ist die Umrüstung der Lagerbeleuchtung auf LED im Jahr 2023. Dadurch werden jährlich rund 8.500 kWh Strom eingespart.
Auch bei der Lüftungstechnik wurden Anlagen modernisiert. Durch zusätzliche Kühlfunktionen steht hier nicht die direkte Energieeinsparung im Vordergrund, sondern eine verbesserte Klimatisierung und Arbeitsplatzqualität. Die entsprechenden Energiedaten werden aktuell erhoben.
Darüber hinaus überprüfen wir unsere Betriebsabläufe regelmäßig mit Blick auf den Energieverbrauch. Dabei berücksichtigen wir stets auch die Anforderungen an Produktqualität, Produktsicherheit und stabile Produktionsprozesse. Für 2025 wurde erstmals der gesamte Energieverbrauch der DENAVA Gruppe ermittelt. Eine weitere wichtige Datenbasis um Potentiale für Einsparungen zu erarbeiten.

CO_2-Bilanzierung

Die DENAVA Gruppe erfasst ihre CO_2-Emissionen in Scope 1 und Scope 2 im eigenen Geschäftsbereich. Die Bilanz dient als Grundlage, um Emissionsquellen transparent darzustellen und künftige Maßnahmen datenbasiert abzuleiten. Mit Basisjahr 2024 entwickeln wir unsere CO_2-Bilanz auf Basis neuer Erkenntnisse stetig weiter. Für 2025 wurden 75 t CO_2-Äquivalente ermittelt. Die Bilanz wird im Nachhaltigkeitsmanagement erfasst und bewertet. Aufgrund der Daten wurde ein Reduktionsziel für Scope 1 abgeleitet. Um die CO_2-Emissionen durch die fossilen Kraftstoffe bis Ende 2028 um 50 % zu reduzieren, soll der Anteil der reinen Elektrofahrzeuge bis Ende 2028 von 0 % auf 50 % umgestellt werden. Die Umsetzung dazu wurde bereits im Kapitel „Managementsystem“ Seite 9 erklärt.
2025 wurden wir auf der Plattform ClimateChoice auf Basis unserer Daten zu Emissionen, Klimazielen und der umgesetzten Maßnahmen im Bereich Umwelt nach ihrem Standard mit Bronze bewertet.
Uns ist bewusst, dass ein großer Anteil unserer Treibhausgasemissionen durch unsere vorgelagerte und nachgelagerte Lieferkette verursacht wird (Scope 3). Dazu liegen uns aktuell noch keine belastbaren Daten vor. Die schrittweise Erhebung relevanter Scope-3-Daten ist für 2026 und 2027 vorgesehen.



Stand 05.2026
Ermittelt mit Ecocockpit
https://www.efa.nrw/fuer-unternehmen/angebote/beratung-ressourcenschonung/ecocockpit



05 Starke Partnerschaften

UNSERE WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Zusammenarbeit in der Wertschöpfungskette ist für die DENAVA GmbH und ihre Tochtergesellschaften Goerlich Pharma und GoCaps ein wichtiger Aspekt. Wo es fachlich, regulatorisch und wirtschaftlich sinnvoll ist, arbeiten wir mit regionalen oder europäischen Partnern zusammen.
Da einzelne Wertschöpfungsketten komplex und mehrstufig sind, erfassen wir relevante Nachhaltigkeitskriterien bereits im Lieferantenfragebogen als Teil des Zulassungsprozesses für neue Lieferanten. Dazu zählen unter anderem klare Vorgaben, transparente Kommunikation und die Bewertung relevanter Standards im Rahmen der Zusammenarbeit.
Ziel ist es, Geschäftsbeziehungen langfristig und verlässlich zu gestalten und Anforderungen an Qualität, Produktsicherheit, Lieferfähigkeit sowie soziale und ökologische Standards nachvollziehbar einzubinden.

Zudem bereiten wir uns auf Anforderungen der EU-Entwaldungsverordnung, VO (EU) 2023/1115, vor, indem wir die Stammdaten der relevanten Rohstoffe erfassen und den Beschaffungsprozess anpassen.
Damit entwickeln wir unser Lieferantenmanagement weiter und schaffen eine belastbarere Grundlage für Transparenz, Nachverfolgbarkeit und verantwortungsvolle Beschaffungsentscheidungen.

Wir binden Nachhaltigkeitsaspekte schrittweise in unsere Unternehmensprozesse ein. Verlässliche Qualität, klare Standards und transparente Kommunikation sind dabei die Grundlage für eine langfristige Kundenbeziehung.

Dr. Markus Zimmer, Head of Quality Management and Sustainability, DENAVA GmbH



Verantwortung in der Partnerschaft

Unser Lieferant Farmacapsulas hat sich einem „Code of Ethics and Business Conduct“ verpflichtet, der Grundsätze ethischer Unternehmensführung beschreibt. Ergänzend sind bestimmte Kapseln nach den FairTSA™ Processing Standards zertifiziert. Die Zertifizierung bezieht sich auf definierte Anforderungen im Bereich fairer Handel, soziale Verantwortung und Lieferkettenmanagement. Laut GoCaps umfasst FairTSA unter anderem die Prüfung der Einhaltung von ILO-Konventionen durch einen nach ISO 17065 akkreditierten Zertifizierer.
Für GoCaps ist diese Zertifizierung ein Baustein, um soziale Anforderungen in der Lieferkette nachvollziehbar zu dokumentieren. Die Lieferkette reicht dabei vom Vorlieferanten Farmacapsulas bis zu GoCaps.

Transparenz und Nachverfolgbarkeit sind wichtige Grundlagen, um relevante Anforderungen an Qualität, Produktsicherheit und soziale Verantwortung im Lieferantenmanagement zu berücksichtigen.





Goerlich Pharma

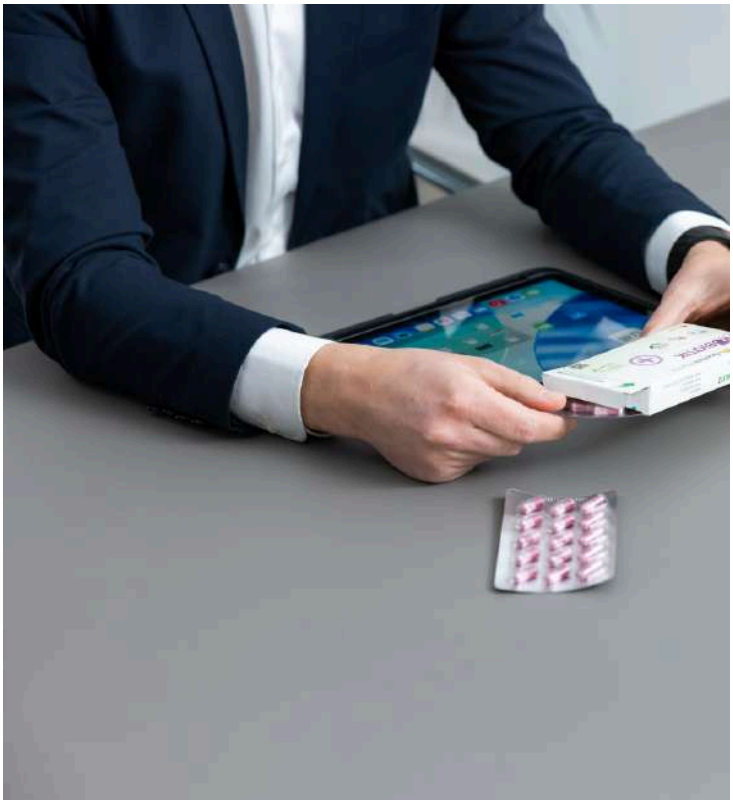
Alles aus einer Hand

Goerlich Pharma arbeitet mit einem Netzwerk aus regionalen, europäischen und internationalen Partnern zusammen. Der „Alles-aus-einer-Hand“-Ansatz ermöglicht es, Kundenanforderungen flexibel umzusetzen und unterschiedliche Rohstoffe, Materialien und Dienstleistungen in die Produktentwicklung einzubinden.
Wo es fachlich, regulatorisch und wirtschaftlich sinnvoll ist, bevorzugen wir regionale oder europäische Partner. Insbesondere bei Dienstleistungen arbeiten wir häufig mit Unternehmen aus dem Raum Wasserburg am Inn zusammen.
Gleichzeitig sind bei bestimmten Rohstoffen und Materialien auch längere, internationale Wertschöpfungsketten notwendig, um Kundenanforderungen, Qualität, Lieferfähigkeit und regulatorische Vorgaben zu erfüllen.

In diesem Bericht geben wir beispielhaft Einblicke in die Zusammenarbeit mit dem strategischen Lieferanten Liebensteiner Kartonagenwerk sowie mit unserem Kunden SALUS. Die Beispiele zeigen, wie unterschiedliche Anforderungen entlang der Wertschöpfungskette berücksichtigt werden und wo Ansatzpunkte für die weitere Entwicklung bestehen.



Hartkapselproduktion



Besprechung Packmittel

Verantwortung in einem starken Netzwerk

Langjährige Partnerschaften mit Unternehmen aus der Region sind ein wichtiger Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie.

Der regelmäßige Austausch mit diesen Partnern unterstützt uns dabei, uns im Bereich Energieeffizienz, Materialverbrauch und Klimaschutz weiterzuentwickeln.

Unser Lieferant für Kartonagen, die als Umverpackungen an jeden unserer Kunden ausgeliefert werden, ist das Liebensteiner Kartonagenwerk – ein Partner mit Sitz in unserer Region. Die Kartonagen in ihrem Sortiment bestehen aus bis zu 100 % recyceltem Altpapier und sind damit ein fester Bestandteil unserer **ressourcenschonenden Verpackungslösungen**.

Das Unternehmen ist FSC-zertifiziert, was eine kontrollierte Forstwirtschaft beinhaltet. Liebensteiner arbeitet darüber hinaus äußerst ressourceneffizient und legt großen Wert auf 100 % Recyclingfähigkeit der Produkte.

Mit dem Unternehmen Salus verbindet uns nicht nur eine langjährige Geschäftsbeziehung, sondern auch die langjährige Investition in erneuerbare Energie.

Salus steht seit über 100 Jahren für die ‘Kraft aus der Natur’. Wir gratulieren unserem Kunden herzlich zur **We Impact-Zertifizierung** – als erstes Unternehmen Deutschlands, das mit diesem neuen Nachhaltigkeitsstandard 2024 ausgezeichnet wurde.

BETEILIGUNG VON ANSPRUCHSGRUPPEN & DIALOG MIT STAKEHOLDERN

Weiterentwicklungen können nur gemeinsam erfolgreich umgesetzt werden. Deshalb setzen wir auf einen offenen und kontinuierlichen Austausch mit unseren Stakeholdern, um Erwartungen zu verstehen, Transparenz zu schaffen und Lösungen gemeinsam zu realisieren.

Unsere wichtigsten Anspruchsgruppen umfassen unsere Kunden, Mitarbeitenden, Lieferanten, unsere Eigentümer und Investoren sowie unsere regionale Gemeinschaft. Obwohl wir aktuell keine formale Stakeholderanalyse durchführen, haben wir etablierte Dialogformate und Netzwerke, über die wir regelmäßig Rückmeldungen einholen und uns mit Experten, Partnern und der Öffentlichkeit austauschen.



Übergabe Zertifikat Umwelt & Klimapakt Bayern
Von links nach rechts:
Axel Stock | Geschäftsführer GoCaps GmbH
Matthias Schnetzer | Bürgermeister Edling
Dr. Dietmar Kapl | Geschäftsführer Goerlich Pharma GmbH

DENAVA im Dialog

Der Lebensmittelverband Deutschland stellt seinen Mitgliedsunternehmen rechtliche Änderungen und neue wissenschaftliche Erkenntnisse zur Verfügung. Auch über das Thema Nachhaltigkeit. Wichtige Themen sind: Ressourceneffizienz und Klimaschutz, Vermeidung von Lebensmittelverlusten, Verpackung und Kreislaufwirtschaft sowie Versorgungssicherheit und Resilienz der Lebensmittelkette.

Als Mitglied im Klimapakt Bayern verpflichten wir uns zu aktiven Maßnahmen zur Reduzierung unseres ökologischen Fußabdrucks.
Dies umfasst für 2024 bis 2027 die Maßnahme der E-Ladestation für unsere E-Bikes der Mitarbeitenden.

Als Mitglied der IHK für München und Oberbayern nutzen wir Beratungs- und Informationsangebote zu Umweltmanagement und Energie. Gleichzeitig ist die IHK ein wichtiger Partner für Ausbildung oder auch Weiterbildungsangebote.

Als Unternehmen mit regionaler Verantwortung engagieren wir uns im „Energiedialog Wasserburg 2050".
Hier tauschen wir uns mit anderen Unternehmen, Institutionen und Behörden über Strategien zur Energieeinsparung, CO_2-Reduktion und erneuerbare Energien aus.

(Preisträger 2018 | 2021)

Die Auszeichnung „Bayerns Best 50" würdigt Unternehmen, die durch Wachstum, Innovationskraft und Unternehmertum überzeugen.
Unser Engagement in diesem Rahmen zeigt, dass wirtschaftlicher Erfolg und Handeln Hand in Hand gehen können.

AUSBLICK

Der vorliegende Bericht markiert für uns nicht den Abschluss, sondern das Fortführen eines langfristigen, messbaren Veränderungsprozesses.

Unsere Aktivitäten sind auf Fortschritt und Verbesserung ausgerichtet. Dazu verwenden wir unser Datenmanagement ab dem Basisjahr 2024.

Im Fokus stehen unter anderem:

- Projekt zur Recyclingfähigkeit von Verpackungslösungen
- E-Ladestation für E-Bikes von Mitarbeitenden
- Ausbau des Datenmanagements im Bereich Stromverbrauch
- Proaktive Auseinandersetzung mit rechtlichen Änderungen
- GoGreen Go Mint 2026 Realschule
- Social Day 2026

Darüber hinaus etablieren wir unseren Nachhaltigkeitsbericht als festen Reporting-Standard innerhalb der Unternehmensgruppe. Die dafür ermittelten Kennzahlen dienen als Grundlage und Steuerungsinstrument, um unsere Ziele und Maßnahmen abzuleiten und unseren Stromverbrauch und den Verbrauch fossiler Kraftstoffe zu reduzieren sowie Verpackungsabfälle zu vermeiden. Das sehen wir als wichtige Basis für unseren langfristigen Erfolg als Unternehmen.



Qualitätssicherung Goerlich Pharma

Unsere Investitionen in erneuerbare Energien und unsere Mitarbeitenden machen uns stark für die Herausforderungen, die vor uns liegen.

Vielen Dank an alle,
die uns auf dem Weg unterstützen.

KONTAKT

DENAVA GmbH

Am Gewerbering 4/6
83533 Edling
Deutschland

www.denava.de
info@denava.de
0049 8071 9083 0